

EXCELLON RESOURCES INC.



Excellon Resources zielt mit neuer Strategie auf institutionelle Anleger

Es braucht erfahrungsgemäß eine gewisse Zeit, bis der Markt grundsätzliche Veränderungen bei Unternehmen verdaut und richtig einpreist. Dieses Phänomen lässt sich derzeit gut bei Excellon Resources (TSXV: EXN, FRA: E4X1) beobachten, die vor allem Silberinvestoren wohl noch immer als „Single-Project-Producer“ auf dem Schirm haben dürften. Die Story lautete bis vor kurzem: „Excellon betreibt die Platosa Silbermine in Mexiko. Platosa hat die höchsten Silbergehalte Mexikos.“ Freilich gehörte zur Story auch, dass diese Mine dem Unternehmen schon viel Kummer bereitet hat. Die Erzgehalte sind mit rund einem Kilo Silberäquivalent pro Tonne zwar wirklich herausragend, aber wegen massiver Wassereinbrüche war der Betrieb lange Zeit schwierig. Im Grunde war Platosa ein Sanierungsfall.

Erst jetzt, nachdem man ein aufwändiges Entwässerungssystem gebaut hat, strebt Excellon im zweiten Halbjahr Produktionskosten (All-In-Sustaining-Cost) von 15 USD pro Unze an. In der Vergangenheit erreichte man bestenfalls Werte um die 17 USD. Man kann sich leicht ausrechnen, dass da – wie übrigens bei vielen mexikanischen Silberproduzenten – am Ende wenig bis nichts hängen blieb. Entsprechend wild war manchmal die Aktienbewegung von Excellon, die z.B. im vergangenen Jahr mit dem Silberpreis geradezu Achterbahn gefahren ist. Kurzum, Excellon galt bei vielen Silberbugs als ein tolles Hebelinvestment auf den Silberpreis, mehr nicht. Wer so denkt, sollte seine Einschätzung jetzt dringend neu justieren.

Grundlegende Neupositionierung des Unternehmens gelungen

Turnaround-Stories brauchen Zeit! Keiner weiß das besser als Brendan Cahill, CEO von Excellon Resources. Seit seinem Eintritt im Jahr 2012 hat er die Firma Stück für Stück saniert, personell enorm verstärkt und mittlerweile strategisch völlig neu ausgerichtet. 2020 ist das Unternehmen dank mutiger Managemententscheidungen breiter und besser aufgestellt als je zuvor. Das Glanzstück war im März dieses Jahres mit Sicherheit die gelungene Übernahme des Gold-Explorers Otis Gold in den USA. Immerhin fand Agnico Eagle (TSX: AEM) Otis schon 2017 so interessant, dass es fünf Millionen investiert hat. Nach der Übernahme ist Agnico automatisch Aktionär von Excellon geworden. Als selbstgestecktes Explorationsziel für das von Otis übernommene Kilgore-Projekt in Idaho nennt Excellon 3 bis 5 Millionen Unzen.

Geologen sehen insbesondere auffällige Parallelen zur weltberühmten Round Mountain-Mine (14 Mio. Unzen Produktion seit Ende der 70er Jahre) von Kinross in Nevada. Zwar hat Kilgore - verglichen damit - gerade einmal eine Million Unzen Gesamtressourcen, aber der Großteil der Lizenz ist noch gar nicht exploriert. Einige der Bohrergebnisse lassen das Potenzial erahnen, so etwa 95 Meter mit 4,2 g/t Gold oder 30 Meter mit 5 g/t Gold. Es existiert sogar eine Preliminary Economic Assessment (PEA) für Kilgore. Danach könnte das Haufenlaugungsprojekt für 81 Mio. USD in Produktion gebracht werden und fünf Jahre lang 110.000 Unzen pro Jahr bei Gesamtkosten (All-In-Sustaining-Cost, AISC) von 830 USD produzieren. Bei Zugrundelegung eines Goldpreises von 1.600 USD ergibt sich ein Interner Zinsfuß (IRR) von 63 Prozent sowie ein Nettobarwert (NPV) von 223 Mio. USD bei einer Abzinsung von 5 Prozent. Excellon will die Ressource vervielfachen und strebt mindestens eine zehnjährige Lebensdauer für ein Starterprojekt an.

Excellon will historisches Silberprojekt in Deutschland wiederbeleben

Nur wenige Monate vor der Otis-Übernahme, Ende 2019, hat sich Excellon ausgerechnet in Deutschland eine Earn-In-Option auf das historische Silberprojekt Bräunsdorf im sächsischen Freiberg gesichert. Excellon hat das Projekt „Silver City“ genannt und bezieht sich damit auf den Beinamen „Silberstadt“, den Freiberg führt. Für die Exploration auf diesem Stück deutscher Bergbaugeschichte hat Excellon in diesem Jahr immerhin ein Budget von 1 Million CAD vorgesehen. Dies wird das erste Mal sein, dass auf dem Projekt gebohrt wird - obwohl dort seit den 1870er Jahren fast 800 Jahre lang Bergbau betrieben wurde. Die Details werden uns an anderer Stelle noch ausführlich beschäftigen und bieten – so viel sei schon verraten - eine gute Gelegenheit, über Chancen in Deutschland nachzudenken.

Diversifikation soll institutionelle Investoren anziehen

Erstmals in seiner Unternehmensgeschichte bildet Excellon nun in seinem Projektportfolio alle Entwicklungsstufen im Bergbau ab: Produktion, Entwicklung und Exploration. Hinzu kommt die geographische Diversifikation: Die produzierende Silbermine Platosa liegt in Mexiko, das Gold-Entwicklungsprojekt von Otis befindet sich in Idaho, USA und das Explorationsprojekt Bräunsdorf in Deutschland rundet das geographische Portfolio ab. Die Mischung aus Silber- und Goldassets unterschiedlicher Stufen ist eine bewusste Entscheidung. Brendan Cahill ist überzeugt, dass Excellon damit die besten Chancen hat, mehr institutionelle Investoren zu gewinnen. Dabei ist Eric Sprott persönlich schon seit langem einer der Cornerstone-Aktionäre bei Excellon. Seine Unterstützung hat maßgeblich die Übernahme von Otis befördert.

Weitere Informationen: <https://tinyurl.com/y2y2vrpg> · Video: Findet Excellon Resources eine Silbermine in Sachsen? <https://tinyurl.com/y3g7sxjv>

Aktienstruktur

Aktienkurs:	3,08 CAD 1,96 Euro
ISIN:	CA30069C8016
Börsenkürzel NYSE:	EXN
Ausstehende Aktien:	31,76 Mio. Stücke
Größte Aktionäre:	Erik Sprott, Sprott Asset Management, Concept Capital, Sinigual Sociedad, US Global, Notae Investments, Premium Strategy

EXCELLON RESOURCES INC.

10 King Street, Suite 200
Toronto, ON, M5C 1C3
Kanada

Kontakt:

Investor Relations
Tel.: (416) 364 – 1130

E-Mail: info@excellonresources.com
Webseite: www.excellonresources.com